

Additive Fertigung im Bereich Waffen- und Sicherheitstechnik



Niklas Forster



Sebastian Kaiser



Raphael Maritschnigg



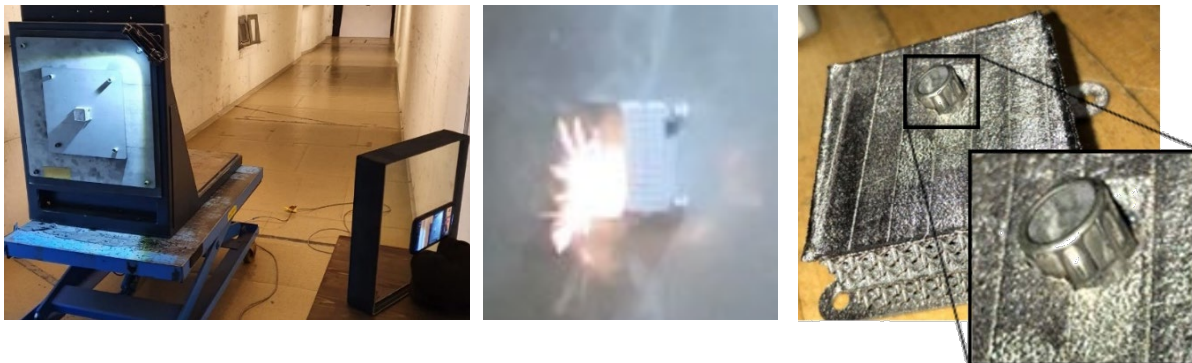
Mario Tauchhammer

Hauptbetreuer: DI Dr. mont. Florian Mayer

Zielsetzung:

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist es, die Möglichkeiten und Grenzen der additiven Fertigung zu ermitteln. Auf Basis dieser Erkenntnisse ein Anwendungsbeispiel für den jeweiligen Part zu berechnen, konstruieren sowie gegebenenfalls zu fertigen, welche dann mit funktionsähnlichen, konventionell gefertigten Teilen verglichen werden können.

Beispiel 1: additiv hergestellte, leichte Schutzplatten als Panzerung

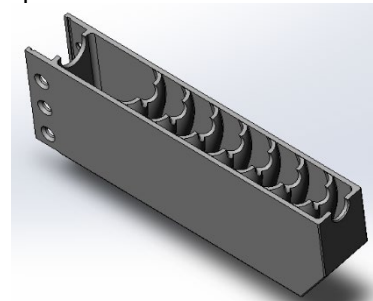


Beschussprüfung der ersten Metallproben: Messaufbau mit aufgespanntem Probenkörper samt Handy hinter Panzerglas zur Dokumentation, Geschoßeinschlag sowie das steckengebliebene Geschoß als Ergebnis

Beispiel 2: additiv hergestelltes „Innenleben“ eines Schalldämpfers



Fischer Development Schalldämpfer FD17 / FD19



Konstruktion des Dämpfers zwecks Innenkonturoptimierung

